

ZWEIMAL AUMEISTER UND ZURÜCK DAS COMEBACK DES MÜNCHEN MARATHON



Der München-Marathon ist zurück. Anders als noch im Vorjahr, als der München Marathon pandemiebedingt ausfiel, geht es nun am 10. Oktober wieder ganz nach Wunsch über die volle Distanz, über die halbe Strecke oder über die zehn Kilometer. Zum zweiten Mal mit dabei im Programm: Der Virtual Run. Aus der Not geboren feierte der virtuelle Lauf 2020 seine Premiere. Nach dem Ausfall des München Marathon nahmen immerhin mehr als 5.000 Läuferinnen und Läufer aus 65 Nationen an der digitalen Version teil. Aufgrund des großen Erfolgs gibt es nun eine Neuauflage. Jeder Teilnehmer bestimmt den Zeitraum seines Laufs

zwischen 11. Oktober und 31. Dezember sowie die Streckendistanz (Marathon, Halbmarathon, 10 km) selbst und lässt sich dann über die offizielle München-Marathon-App oder ein GPS-Gerät tracken. Als Belohnung erhalten alle Teilnehmer eine Medaille per Post sowie online eine Urkunde zum Ausdrucken. Wer freilich lieber traditionell vor Ort antreten und auf das Lauferlebnis durch die Stadt nicht verzichten mag, darf in diesem Jahr am 10. Oktober endlich wieder zum Start in den Olympiapark kommen. In einer neuen Streckenführung führt die Route diesmal auf zwei 21-Kilometer-Schleifen aus dem Olympiastadion durch den Park



über die Schwere-Reiter- zur Elisabethstraße, hinein in den Englischen Garten bis zum Wendepunkt am Aumeister, von dort wieder nach Süden bis zur Leopoldstraße und zurück über die Elisabethstraße Richtung Park. Auf den letzten Metern geht es dann durchs Marathontor und die Laufbahn ins Ziel. Die Halbmarathonisten laufen davon genau eine Runde, die 10-Kilometer-Läufer drehen nach fünf Kilometern am Siegestor wieder um. Übrigens: Die Deutschen Marathon-Meisterschaften, die ursprünglich für Mitte April in Hannover geplant waren, finden ebenfalls im Rahmen des Generali München Marathons statt. München? Lläuft!

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS MUNICH 2022

WENIGER BARRIEREN, MEHR BÄUME

Noch knapp ein Jahr bis zum Auftakt der European Championships: Mit einem beeindruckenden Nachhaltigkeitskonzept setzen die Veranstalter ab sofort einen großen Fokus auf Themen wie Ökologie und Klimaschutz, aber auch Inklusion und Barrierefreiheit. Titel des Programms mit insgesamt zwölf Aktions-Schwerpunkten: „Count & Last“: Count, um die Zeit bis zum Start der Europameisterschaften im kommenden August herunterzuzählen. Last, um zu dokumentieren, dass die Umsetzungen der Ideen und Visionen noch weit über die Großveranstaltung im kommenden Sommer hinausreichen sollen.

Mit der ersten Kampagne beispielsweise möchte das Organisationskomitee 22.000 Lego-Steine sammeln, um damit rund um die Sportstätten bunte Rampen für Rollstühle und Kinderwagen zu errichten. In einer zweiten Aktion geht es um ein Aufforstungs-Programm im Münchner Süden. Wie das funktioniert? Für jeden Kilometer, den die München-2022-Community der Tracking-App „Strava“ läuft, radelt oder rudert, wird im Oktober einer von bis zu 1.000 Bäumen im Hofolding Forst gepflanzt. Wer der Gruppe beitreten und die Aufforstungs-Aktion unterstützen möchte, [hier](#) geht es zur Anmeldung.

COUNT & LAST



1. Nachnutzung von Sportstätten und -Equipment



2. CO₂-neutraler Transport und Mobilität



3. Abfall und Littering



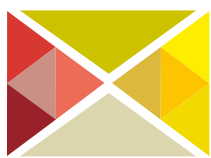
4. Wirkung auf den Breiten- und Leistungssport



5. Inklusion und Barrierefreiheit



6. Lokale Wertschöpfung



DER WEG ZU DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN – DAMALS VOR 50 JAHREN

OKTOBER 1971: DIE FINALE PLANUNG DER ERÖFFNUNGSFEIER

Dreieinhalb Jahre lang hatten die Organisatoren die verschiedensten Möglichkeiten für den Ablauf der Eröffnungsfeier erörtert, im Oktober 1971 wurde dann das endgültige Programm festgezurr. Für das Abfeuern der Böllerschüsse entschieden sich die Veranstalter für einen Schützenverein aus Berchtesgaden, für alpinen Heimatsound wurden Alphornbläser aus Hindelang im Allgäu gewählt. Außerdem als Mitwirkende einzuladen waren unter anderem: Eine 50-Mann-Blaskapelle, dazu 36 Goaßlschnalzer aus dem Rupertiwinkel, die zunächst in vier Neuner-Gruppen und schließlich alle zusammen zünftig miteinander schnalzten. 80 Schuhplattler in Tracht, angeordnet im Abstand von fünf Metern, Zeit zum Plattln: Genau eine Minute. 40 Volkstanzgruppen mit je 15 Paaren aus den unterschiedlichen Regionen Bayerns. 5.000 Tauben in Käfigen, um sie dann in die Freiheit fliegen zu lassen. 3.000 Münchner Mädchen und Buben im Alter von zehn bis 14 Jahren, um auf der



Laufbahn in gelben und blauen Kostümen zum „Gruß der Jugend“ zu tanzen, den Carl Orff in der Form eines mittelalterlichen Kanons arrangiert hatte und der vom Tölzer Knabenchor gesungen wurde. Allerdings nicht live, sondern vom Tonband. Weitere Details wurden erst später entschieden, wie etwa die Nominierung des Schlussläufers des Fackellaufs. Hier fiel die Wahl 1972 auf Günter Zahn, den Deutschen Jugendmeister über 1.500 Meter. Nach der Entzündung der Flammenringe mit insgesamt 42 Gasdüsen musste das Olympische Feuer übrigens sehr schnell gedimmt werden, denn den Besucher:innen in unmittelbarer Nähe war es in den oberen Reihen der Gegengerade schon bedenklich heiß geworden. So wurde es am 26. August 1972 eine beschwingte und fröhliche Eröffnungsfeier, die die Zuschauer:innen durchaus erwärmte. In jeder Hinsicht.



TOURISMUSTAG IN DER KLEINEN OLYMPIAHALLE AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

Wie sieht der Tourismus der Zukunft aus, in München und in Bayern? Und wohin geht die Reise jetzt? Unter dem Titel „Aufbruch in eine neue Zeit“ findet am 13. Oktober der Tourismustag der Landeshauptstadt München in der Kleinen Olympiahalle statt. Auf der Tagesordnung stehen dabei unter anderem Themen wie das Programm anlässlich des 50. Jubiläums der Olympischen Spiele 1972 und dessen touristische Vermarktung. Ebenso die Bedeutung der European Championships Munich 2022 als sportliche Großveranstaltung. Im Hauptvortrag werden Langfrist-Szenarien für den Städtetourismus in Bayern vorgestellt, die vom Bayerischen Zentrum für Tourismus unter Beteiligung von München Tourismus wissenschaftlich erarbeitet wurden. Der Titel des Tourismustags 2021 „Aufbruch in eine neue Zeit“ nimmt auf beide Themenschwerpunkte Bezug, einerseits den „Spirit“ von 1972, andererseits auf die Notwendigkeit und die Möglichkeiten, jetzt die Weichenstellungen zu einem nachhaltig wirksamen Tourismusmanagement der Zukunft vorzunehmen.

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH |
Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 |
Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 |
www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 |
www.sk-creative.de